

# Was lernen wir aus dieser Krise?

ÖHV-Kongress 2021  
Wien, 07. Juni 2021

Eine Präsentation der



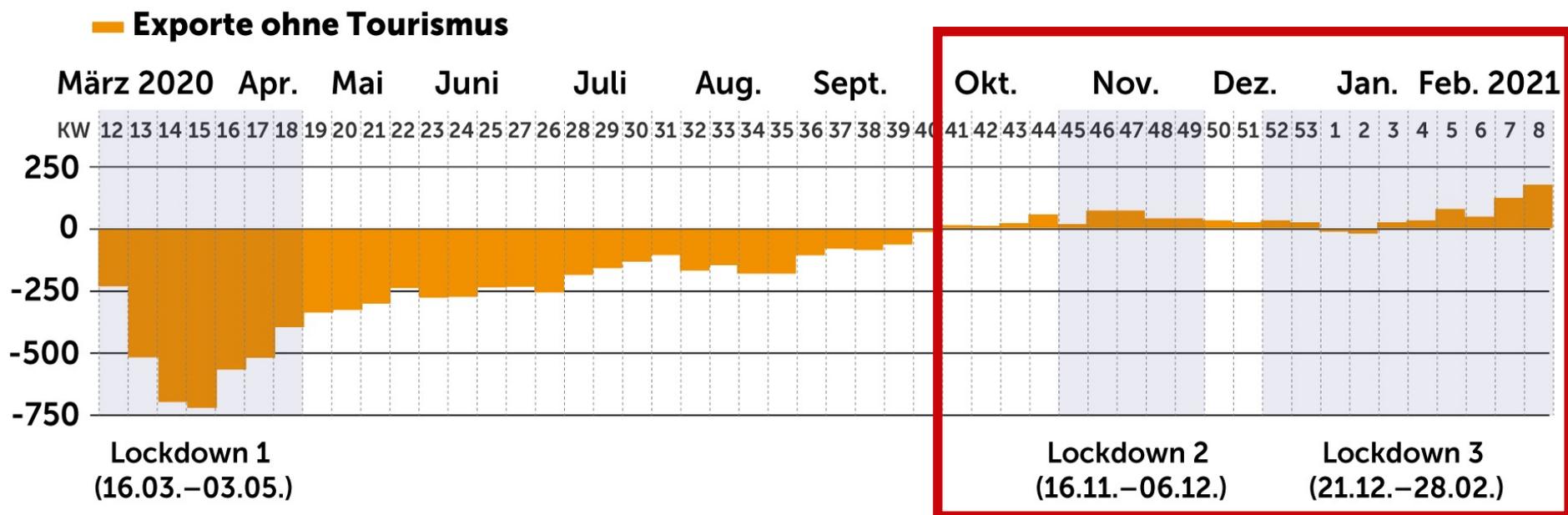
# Fünf Lehren aus dieser Krise

# 1. Eine Welt ohne Wachstum bietet keinen sehr schönen Anblick



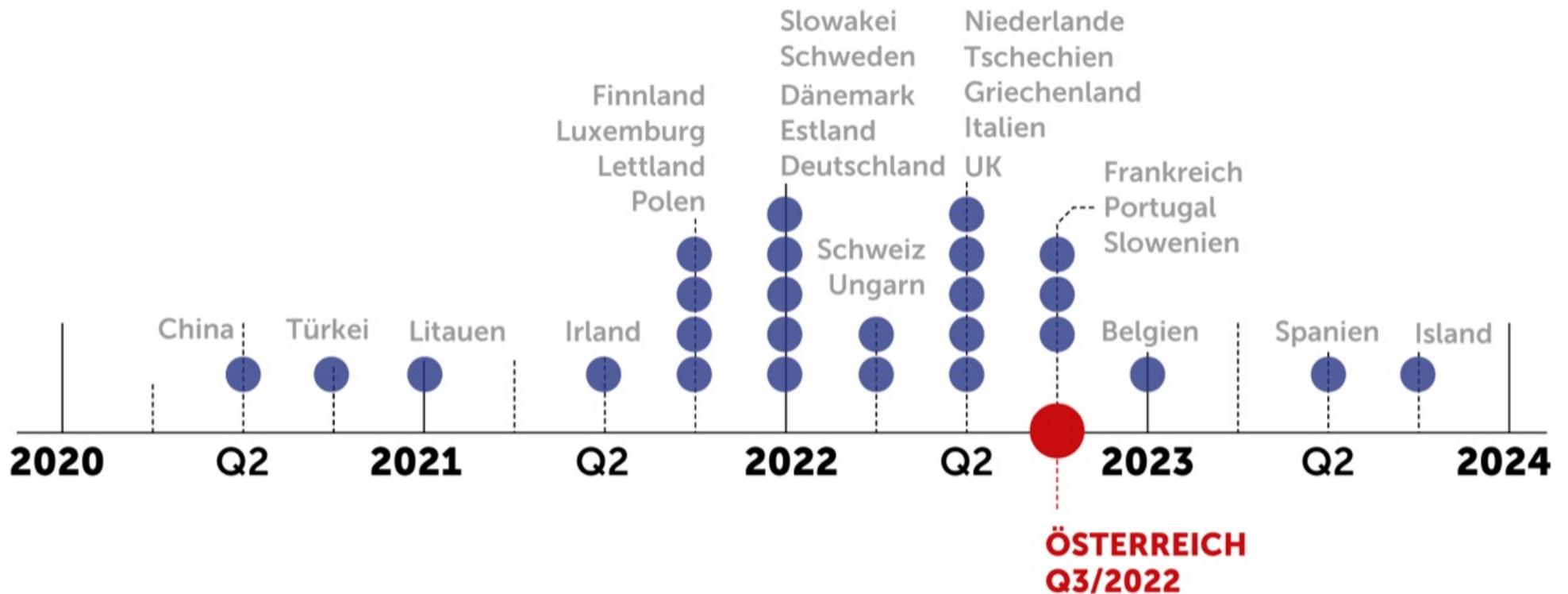
# Für den Export war die Krise im Oktober zu Ende

– Exporte ohne Tourismus im Vergleich zum Vorjahr, in Millionen Euro



# Erholung aus der Krise erst Ende 2022

– Dauer bis zum realen BIP-pro-Kopf der Vorkrise

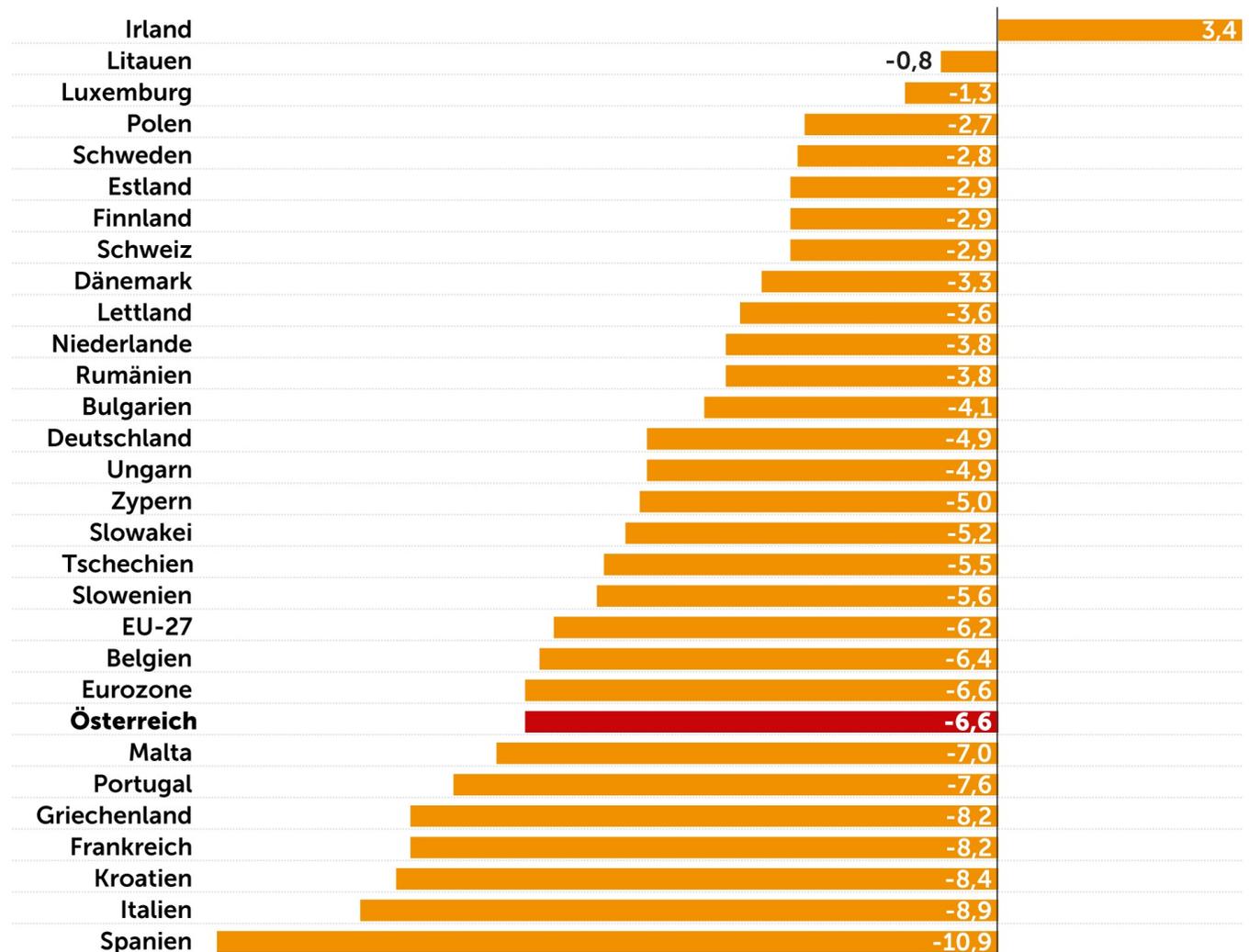


# Das 175-Milliarden-Euro-Ding

## 2. Österreich wird von der Krise härter getroffen als andere Länder – und das nicht von ungefähr

# Wirtschafts- entwicklung 2020

– Veränderung der realen  
Wirtschaftsleistung gegenüber  
dem Vorjahr, in Prozent

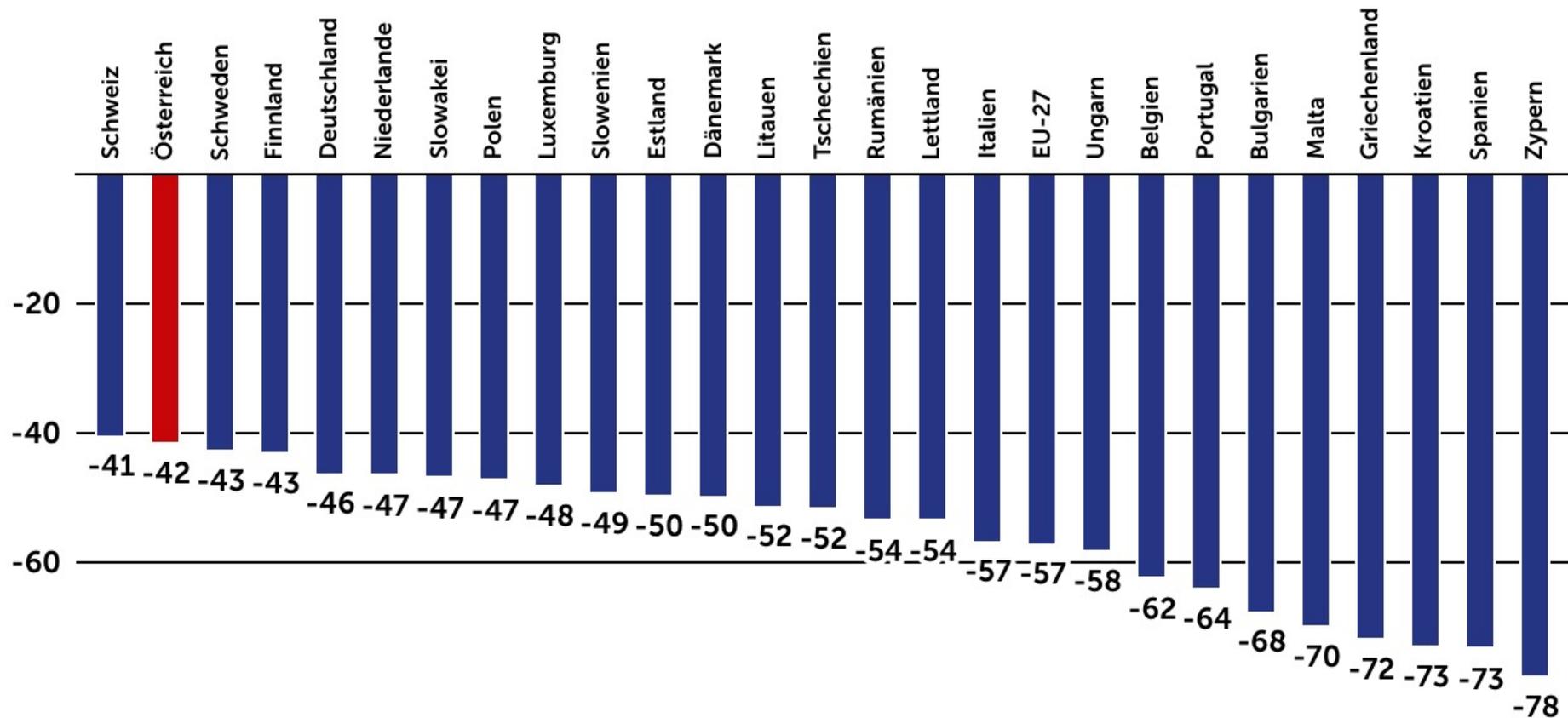


# Warum Österreich so stark abgestürzt ist, hat vier Gründe

- Die Strenge und die Länge der Lockdowns;
- Der Zeitpunkt des zweiten Lockdowns;
- Die negativen Folgen der staatlichen Hilfspakete;
- Die relativ starke Abhängigkeit vom Tourismus und der Freizeitwirtschaft;

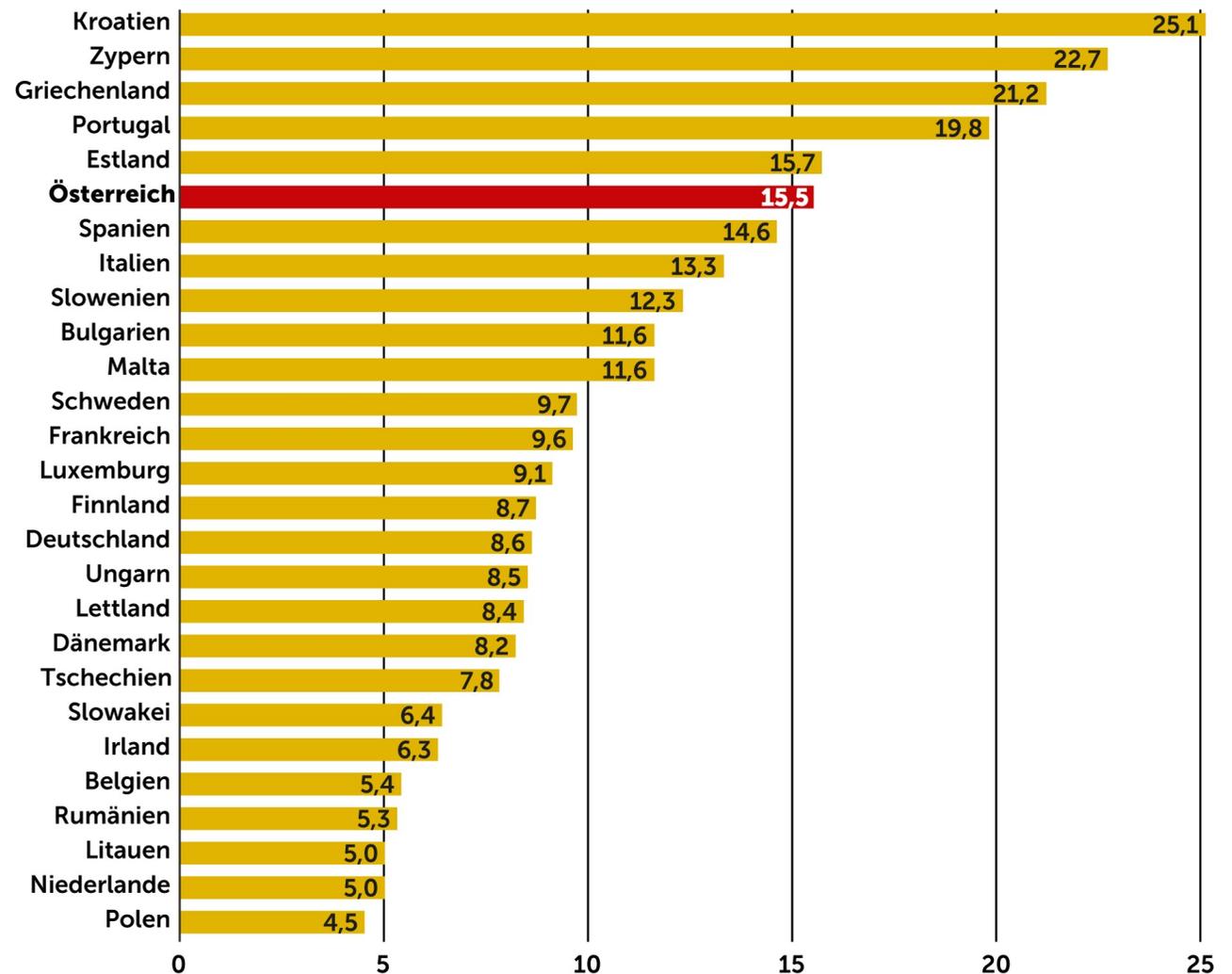
# Übernachtungen in Hotels und Kurbetrieben 2020

– Veränderung gegenüber 2019, in Prozent



# Wo Tourismus und Freizeitwirtschaft die größte Rolle spielen

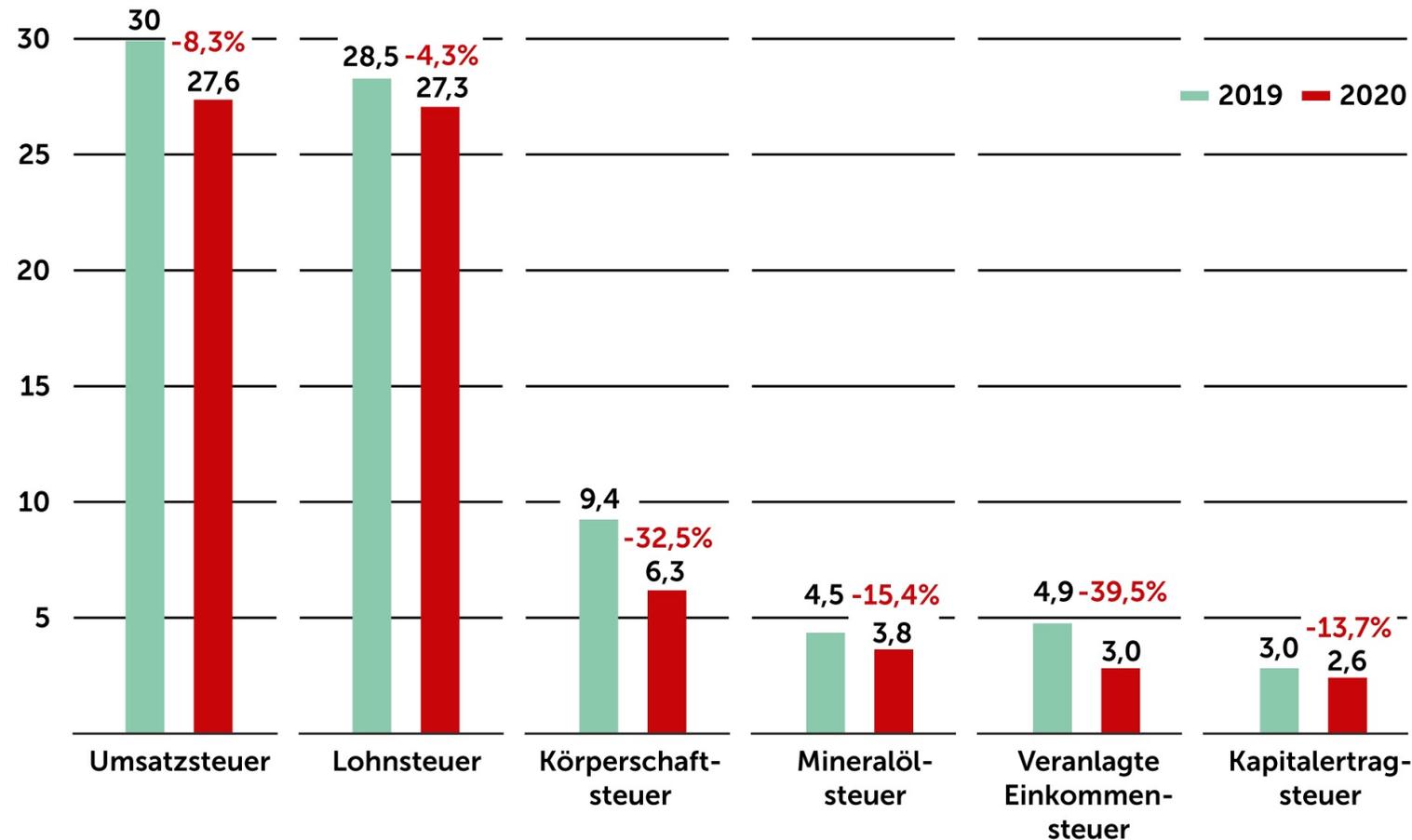
– Anteil des Tourismus und der Freizeitwirtschaft am BIP des Landes, in Prozent



### 3. Die Krise teilt das Land in zwei Gruppen: Geschützt und ungeschützt

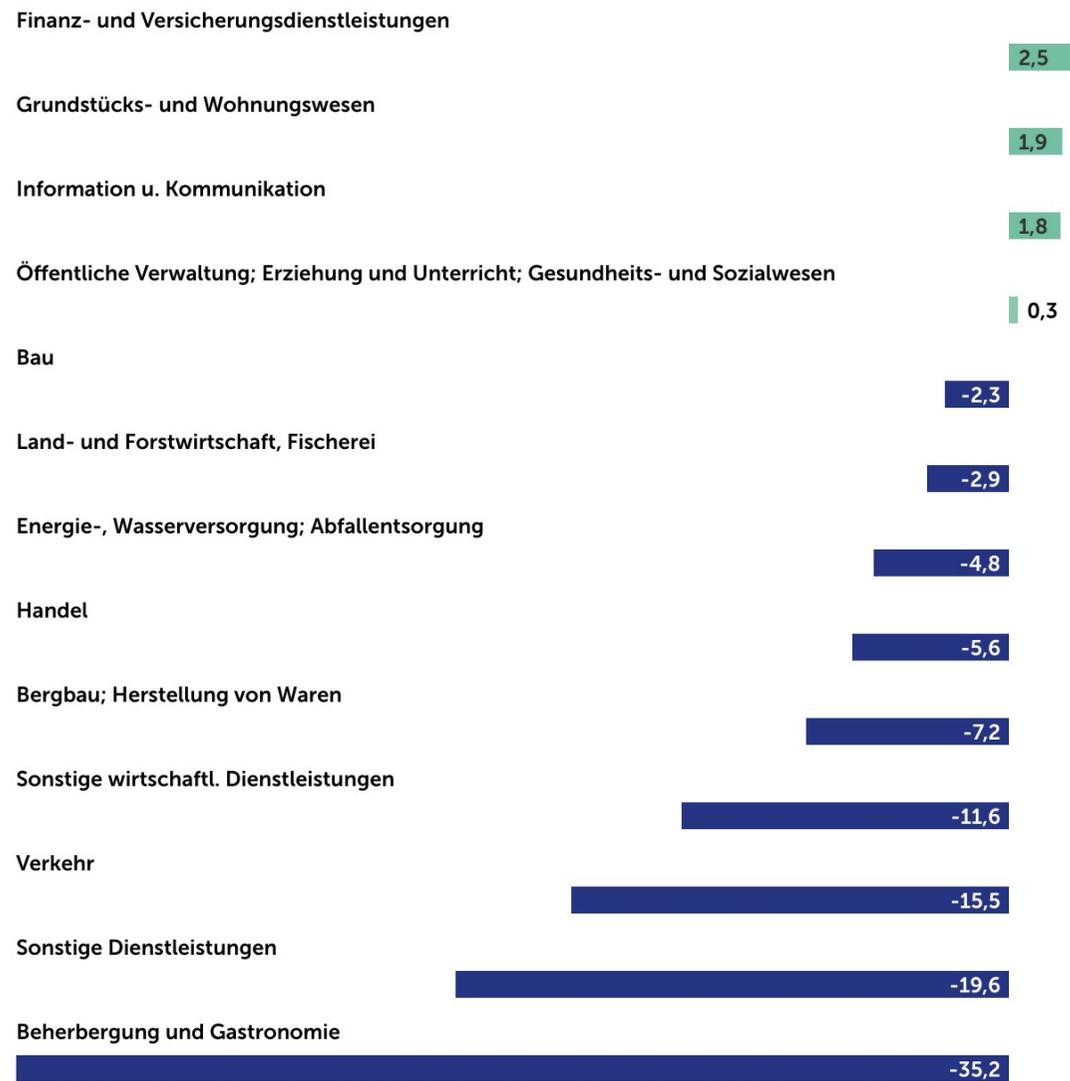
# Lohnsteuer fast stabil, Unternehmenssteuern weggebrochen

– ausgewählte Steuereinnahmen von Jänner bis Dezember, in Milliarden Euro



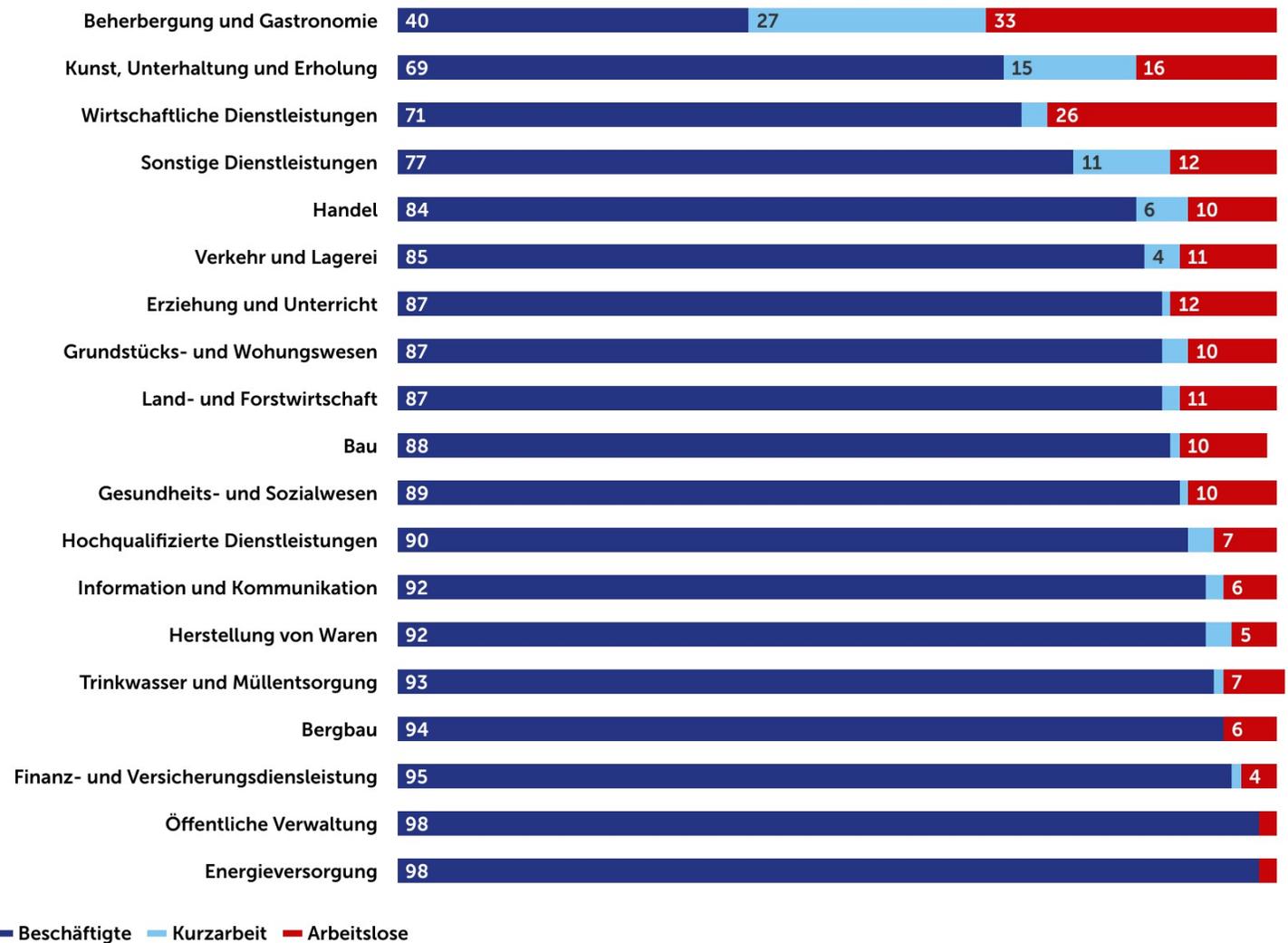
# Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschafts- sektoren

– reale Veränderung 2020  
zum Vorjahr, in Prozent



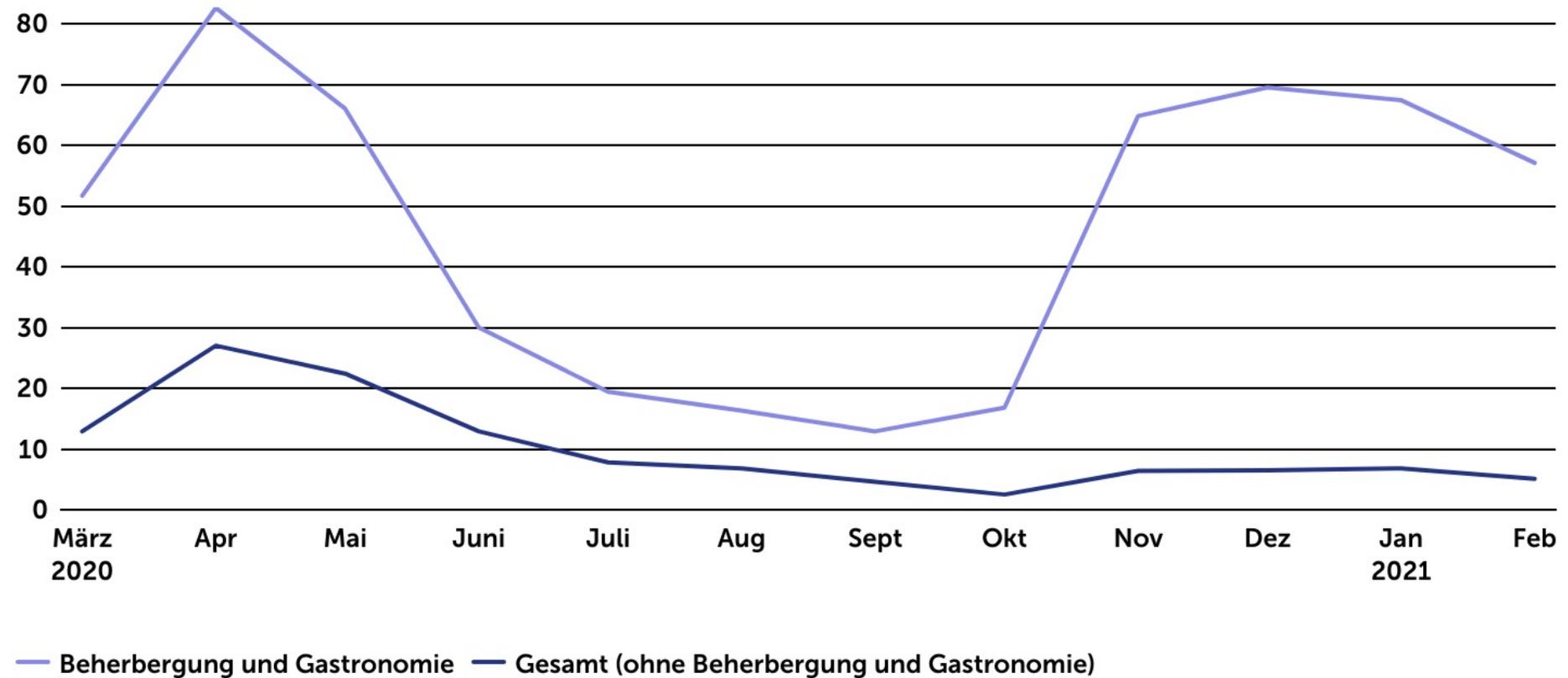
# Welche Branchen die Krise am meisten trifft

– in Prozent der Erwerbswilligen, März 2021



# Kurzarbeit im Bereich Beherbergung und Gastronomie

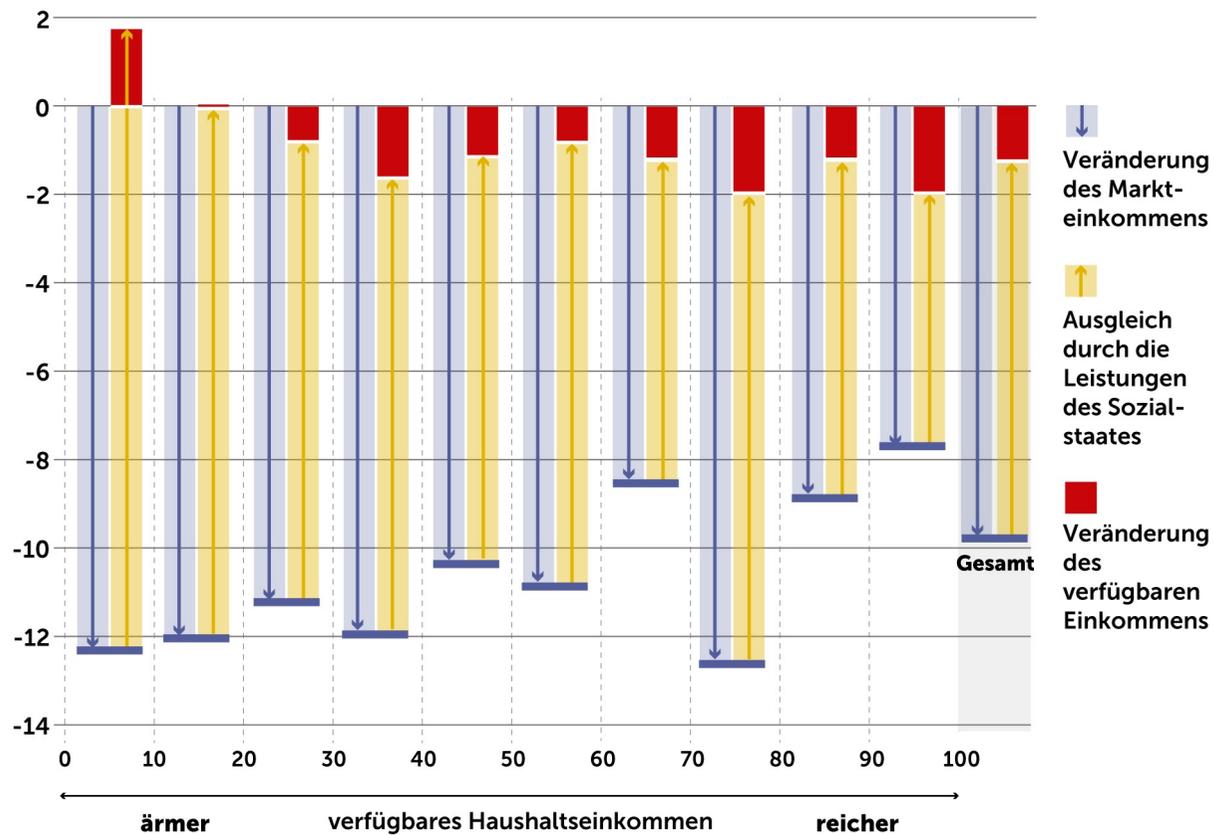
– Anteil der Kurzarbeitsteilnehmer an der Beschäftigung im Sektor, in Prozent



# 4. Der Sozialstaat hat den Stresstest bestanden – allerdings zu einem enorm hohen Preis

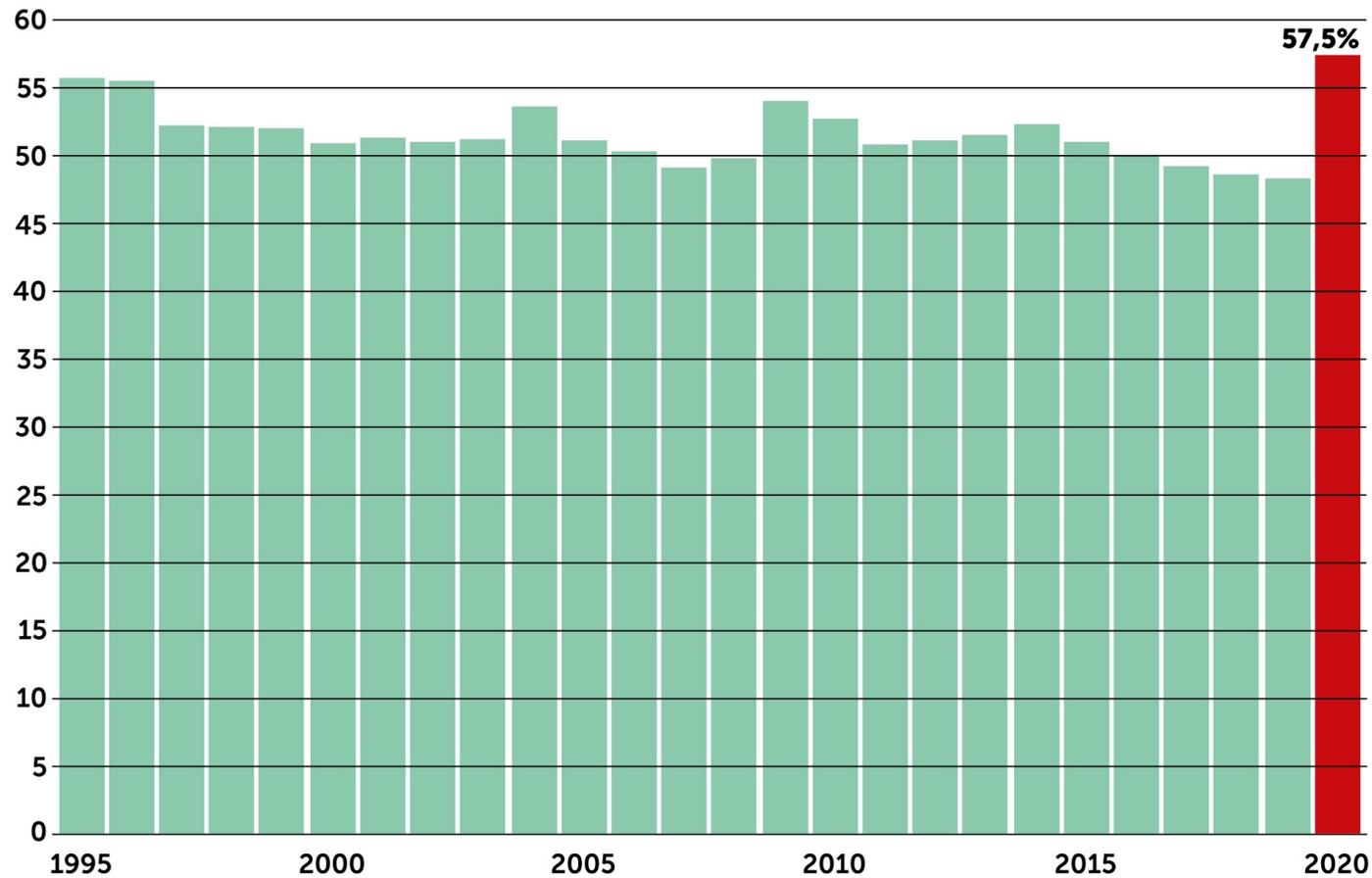
# Wie sich die Hilfen auf die Einkommen ausgewirkt haben

– Veränderung des Einkommens durch die Corona-Krise und der Ausgleich durch Leistungen des Sozialstaates, nach Einkommenshöhe, in Prozent



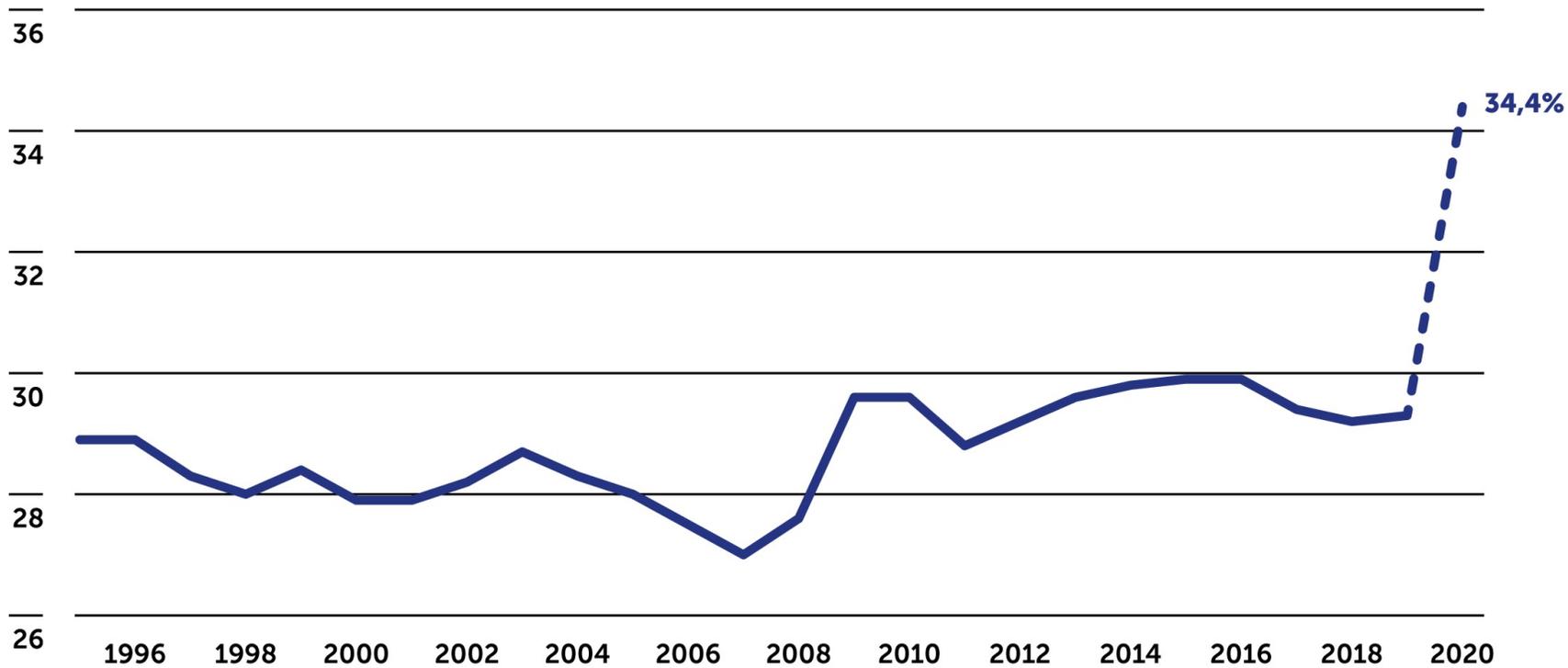
# Corona-Krise lässt Staatsquote steigen

– Staatsausgaben in Prozent des BIP



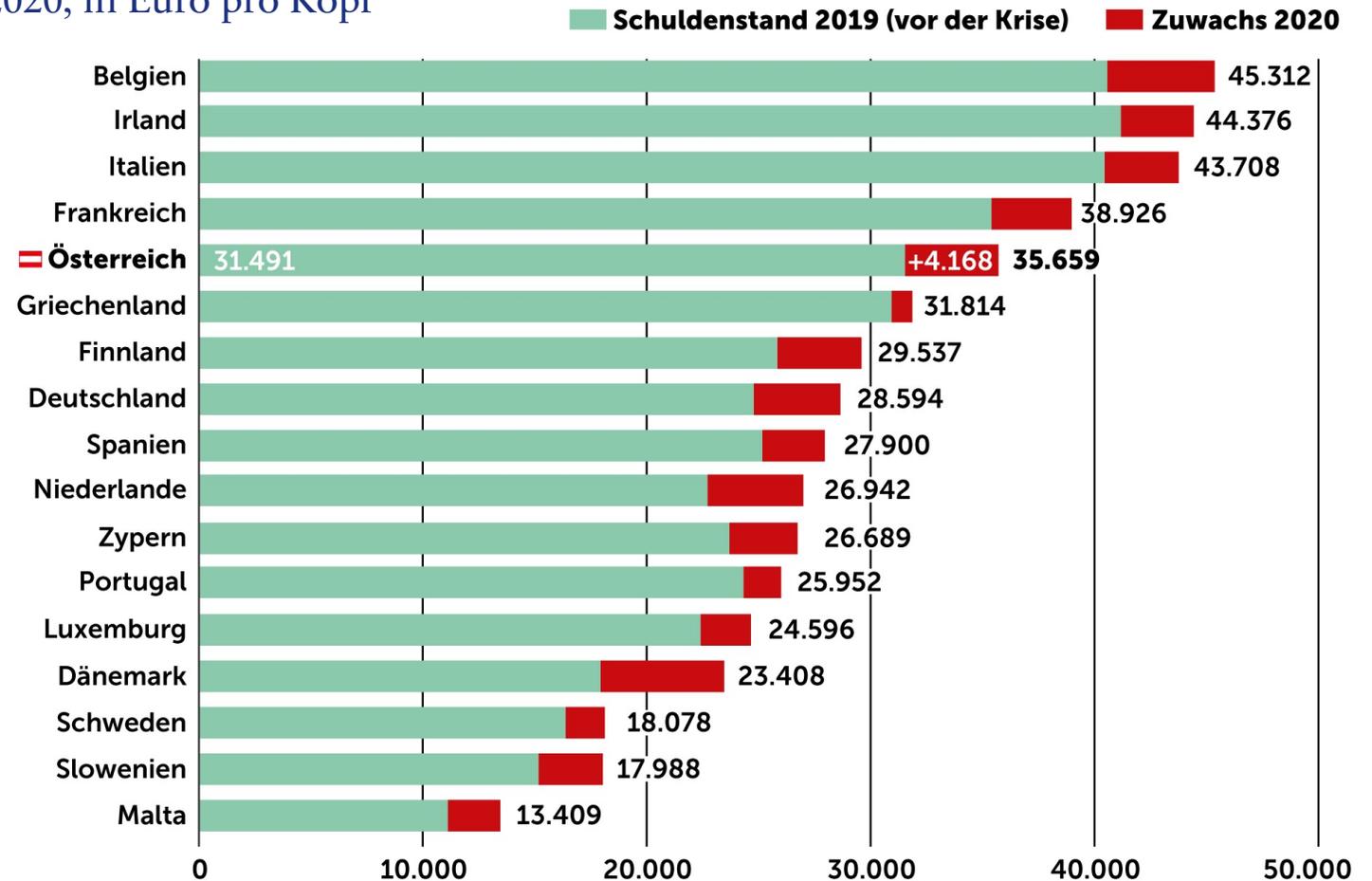
# Entwicklung der Sozialquote in Österreich

– öffentliche Sozialausgaben, in Prozent des BIP



# Österreich mit fünfthöchsten Schulden pro Kopf in der EU

– öffentlicher Schuldenstand 2020, in Euro pro Kopf



5. Die Probleme der Vor-Corona-Zeit sind nicht verschwunden – sie sind nur größer geworden

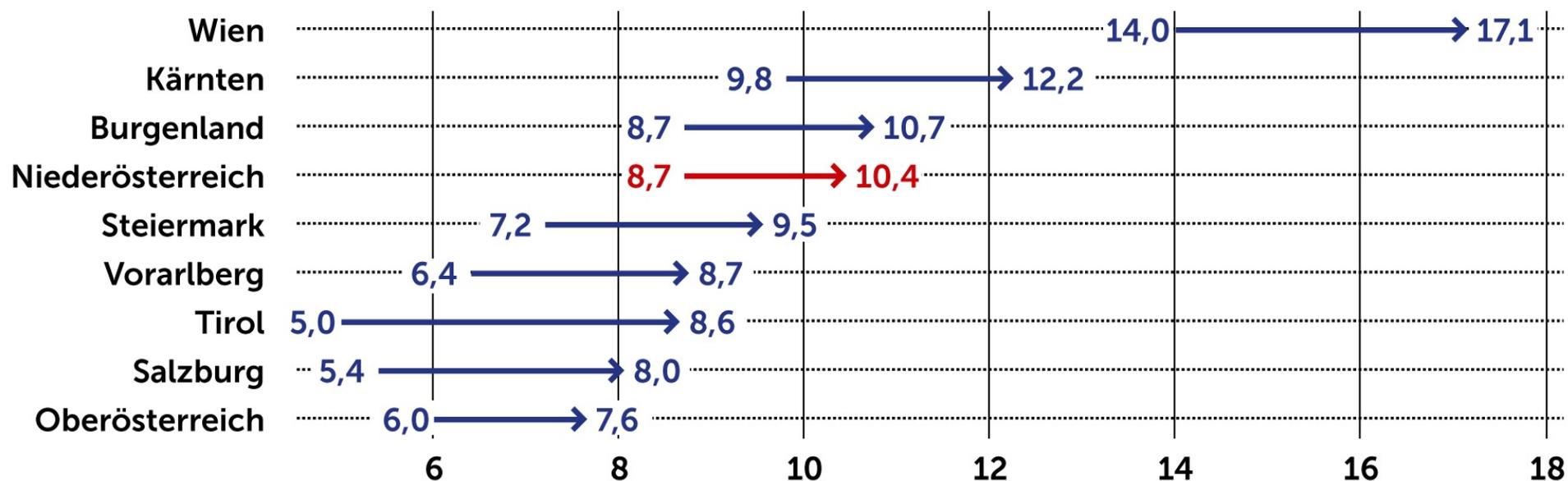
# Finanzsituation verschiedener Branchen

– in Prozent



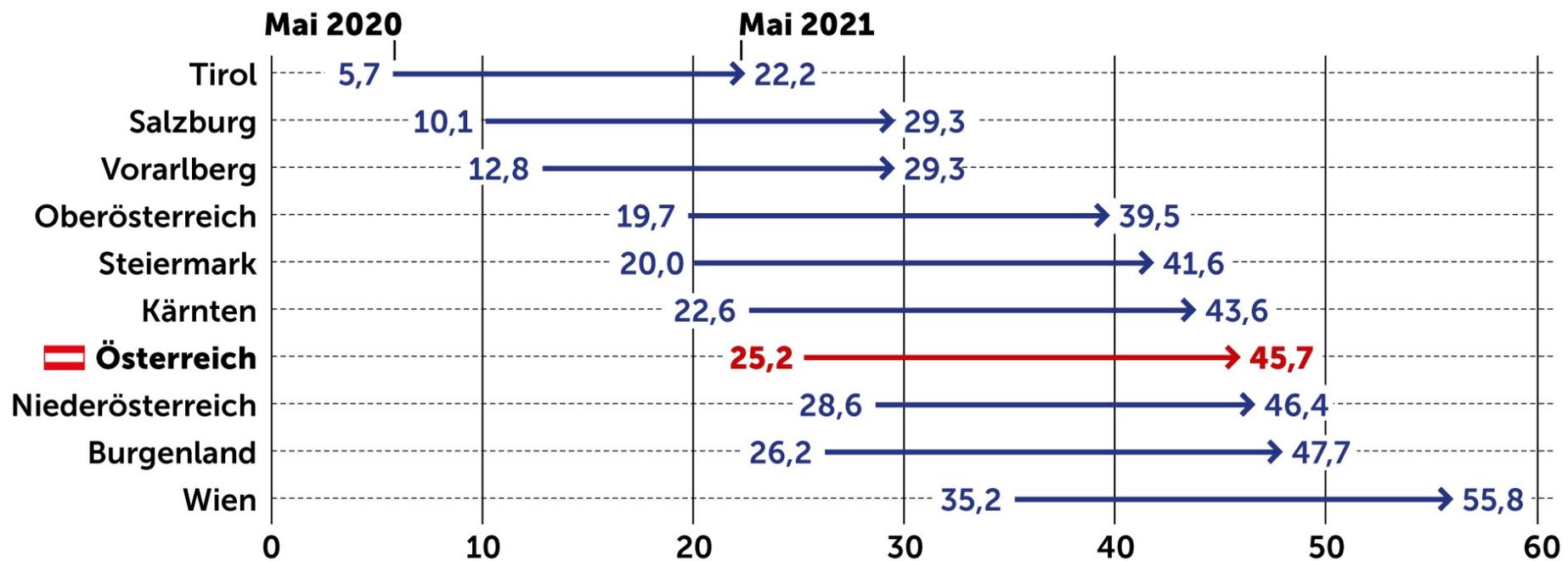
# Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Pandemie

– Veränderung der Arbeitslosenrate zwischen 2019 und 2020, in Prozent



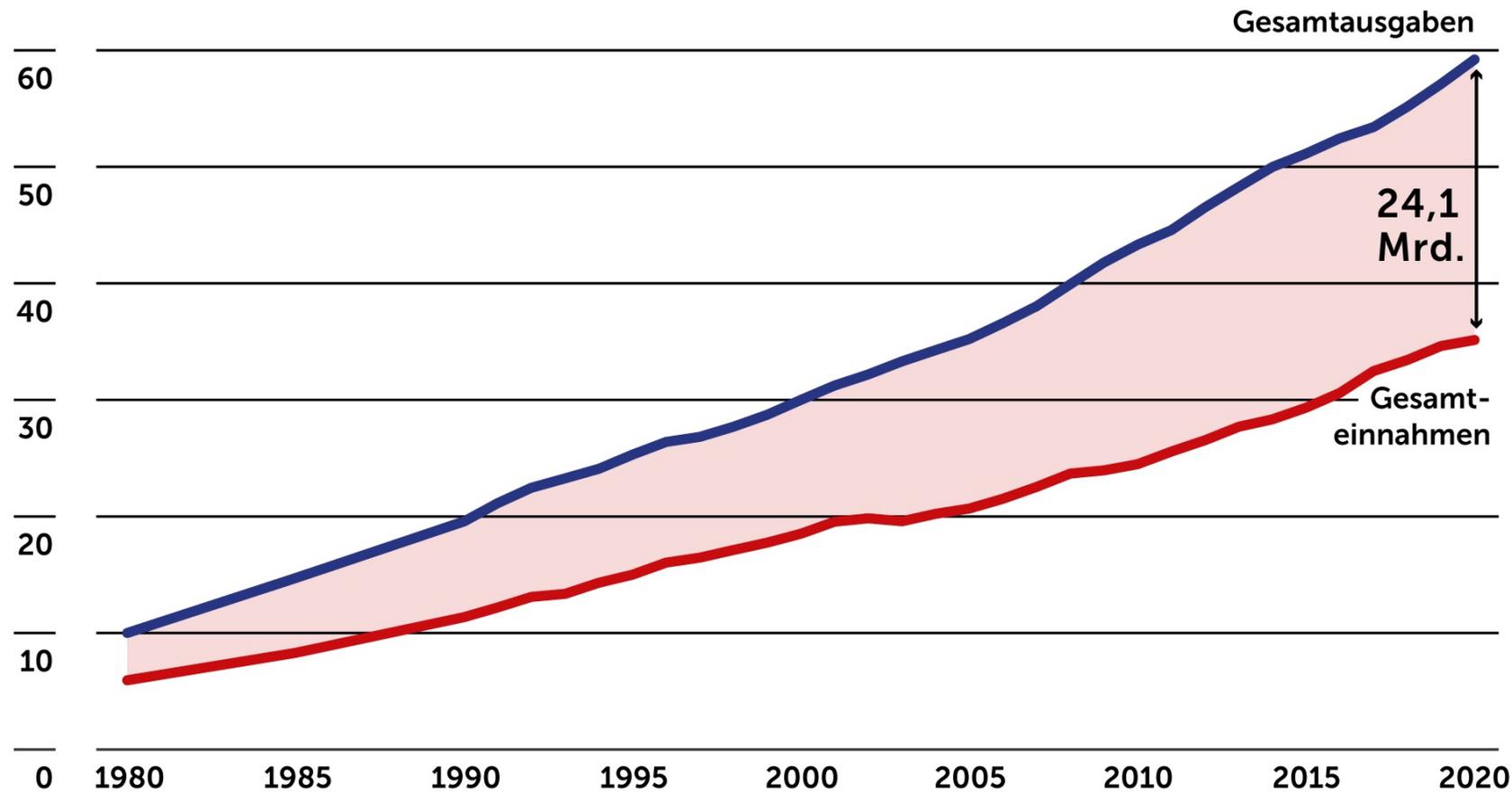
# Dramatischer Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit

– Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Bundesländern, in Prozent

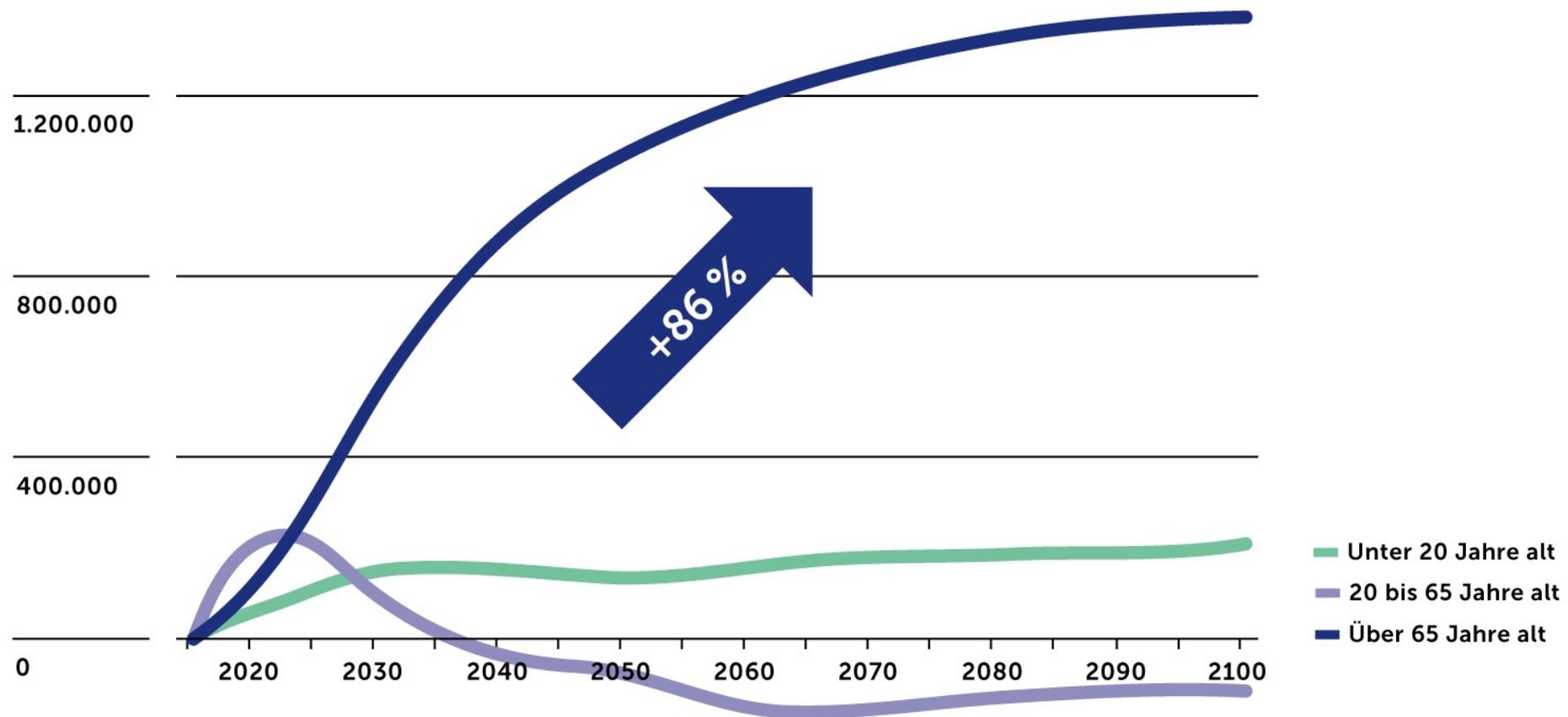


# Einnahmen und Ausgaben im Pensionssystem

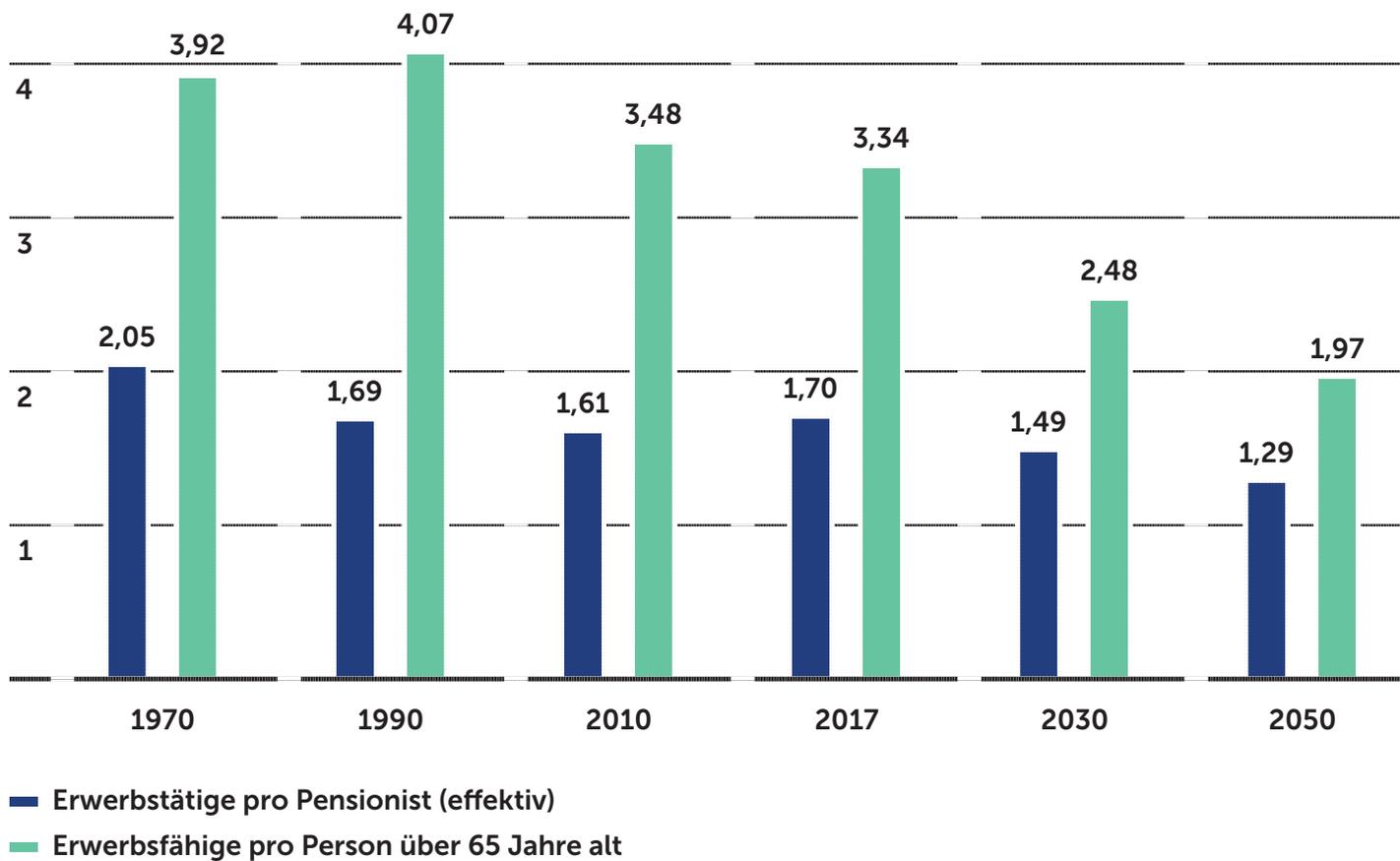
– in Milliarden Euro



# Veränderung in der Bevölkerungsstruktur 2015 bis 2100



# Wie viele Erwerbstätige für einen Pensionisten aufkommen



Was tun?

# Was ist zu tun?

- Wir brauchen mehr Wachstum und nicht weniger davon;
  - Steuererhöhungen sind für die kommenden Jahre keine blendende Idee
  - Die Steuern waren schon vor Corona zu hoch, sie sind es auch nach Corona
  - Der Ausstieg aus den vielen Hilfspaketen ist entschlossen voranzutreiben
- Österreich braucht mehr Eigenkapitalismus
  - Nicht entnommene Gewinne entlasten;
  - Den Vermögensaufbau für die Pension erleichtern;
- Digitalisierung von Verwaltung und Bildung entschlossen vorantreiben;
- Unternehmen mehr Freiraum geben;
- Zur fiskalpolitischen Stabilität zurückkehren;

# Vielen Dank!

Neues von der Agenda Austria?  
Jetzt zum Newsletter anmelden!

[www.agenda-austria.at/#newsletter](http://www.agenda-austria.at/#newsletter)

*[agenda-austria.at](http://agenda-austria.at)*

Eine Präsentation der

